

## Der Rippach westlich von Neubruck

Bruckberg Biotopbeschreibung 55 (ca. 0,61 ha)

Bruckberg Biotopbeschreibung 56 (ca. 1,39 ha)

Biotopbeschreibung vom 20.8.1990

(setzt sich in der TK 6629 Ansbach Nord unter 67.04 fort)

Die Rippach tritt südlich von Frankendorf ins Kartenblatt ein, fließt mäandrierend Richtung 0 durch den Wiesengrund und mündet nördlich von Neubruck in den Haselbach.

Der Bach ist ca. 1,5 bis 2 m breit und flachgründig. Er hat sich ca. 0,5 m tief in den Wiesengrund eingegraben. Das Wasser ist klar, der Untergrund steinig bis schlammig.

Der Bach wird durchgehend beidseitig von einem ca. 2 m breiten Gehölzsaum (Erlen, Weiden, einzelne Eichen) begleitet. Die Strauchschicht besteht aus Hartriegel, Pfaffenhütchen, Hundsrose und dem Jungwuchs der Bäume. Die Krautschicht ist durch die angrenzende intensive Grünlandnutzung (Gülledüngung) eutrophiert. Neben Nährstoffzeigern wie Giersch, Gundermann und Brennessel findet man auch Hochstauden wie Geflügelte Braunwurz, Kleinblütiges Springkraut und Kohldistel.

Westlich von Neubruck ist der Hang südlich des Baches mit Fichten und Kiefern verschiedener Altersklassen aufgeforstet (ausgegrenzt).

Am westlichen Ortsrand von Neubruck ist dem Bachsaum ein Feldgehölz angeschlossen. Die Baumschicht besteht aus Eichen, Birken, Zitterpappel und Fichten. In der Strauchschicht findet man Holunder, Hasel und Brombeere. Die Krautschicht ist eutroph. Daneben treten auch Waldarten wie Große Sternmiere, Goldnessel und Waldfrauenfarn auf. Quer durch das Feldgehölz führt vom südlich angrenzenden Reiterhof aus ein Reitpfad.